



**+++Schwer kranker Bello:
Bitte lassen Sie ihn jetzt
nicht allein! +++**

14. November 2011

Liebe/r Tierfreund/in,

ich schreibe Ihnen heute, weil Sie einer unserer besten Freunde sind. Ich mache mir große Sorgen um unseren armen Bello ... Ich weiß nicht, wie lange wir den lieben Hund mit dem weichen Fell noch versorgen können.

Als ich Bello kennenlernte, hatte er jeden Lebenswillen verloren. In dem Tierheim, in dem er lebte, bevor er zu uns kam, lag er den ganzen Tag in seiner Hundehütte und bewegte sich nicht. Als ich ihn das erste Mal sah, wusste ich nicht einmal, ob Bello noch am Leben war, so reglos lag er da.

Erst als ich leise an seine Hütte klopfte, spitzte er ein wenig die Ohren ... Ein schwacher Lebensfunke, der zu erlöschen drohte. Bello hatte sich aufgegeben. Wir haben ihn und einige andere Hunde, denen es sehr schlecht ging, sofort mit zu uns genommen. Das war Bellos Rettung ...

///
Der arme Vierbeiner ist schwer krank. Er leidet unter Spondylosen, krankhaften Veränderungen der Wirbelsäule, die meist durch chronische Entzündungen des Gewebes unterhalb der Wirbel entstehen. Hinzu kommt sein schwerer Herzhusten, der von einem Herzfehler herrührt. Seine Nieren arbeiten nicht mehr richtig und drohen zu versagen.

Als er zu uns kam, ging es Bello furchtbar schlecht. Wenn ich ihn morgens in seinem Hundezimmer besuchte, schaffte er es nur unter großen Anstrengungen, aus seinem Körbchen aufzustehen. Nach wenigen Schritten musste sich der zutrauliche Hund wieder hinlegen ... Zu stark waren die Schmerzen, die in seinem ganzen Körper tobten.

Wenn wir ihn zum Luftschnappen nach draußen in seinen Zwinger brachten, legte er sich an den Zaun und beobachtete das Treiben um sich herum. Toben und spielen wie unsere anderen Hunde konnte der arme Vierbeiner schon lange nicht mehr.

Bello brauchte sofort tiermedizinische Behandlung! Unsere Tierärztin verordnete dem leidgeplagten Hund eine Kombination verschiedener Medikamente. Nur so kann es gelingen, den so schwer kranken Bello langsam wieder gesund zu pflegen.

Momentan bekommt er Schmerzmittel, Herzmedikamente, spezielles Nieren-Diät-futter und einen Futterzusatzstoff für ältere Hunde. Dank der umfassenden Behandlung geht es unserem Bello zum Glück langsam etwas besser.



Bello kann sich nur unter Schmerzen aus seinem Hundekorb erheben. Der kranke Hund genießt die Streicheleinheiten von Tierheim-Leiterin Frau Dr. Stange.

Wir wissen nicht, wie lange unser Bello die Medikamente noch nehmen muss. **Doch wir haben kein Geld, um die überlebenswichtigen Behandlungen noch länger zu bezahlen! Es bricht mir fast das Herz, wenn ich daran denke, was mit Bello geschieht, wenn er nicht mehr seine Tabletten bekommt ...** Niemand weiß, wie lange der Arme dann noch zu leben hat.

Die Versorgung unserer vielen vierbeinigen Schützlinge beansprucht ohnehin unser ganzes Budget – Notfälle wie Bello bringen uns an unsere Grenzen!

Doch was sollen wir tun, **wir können arme Tiere in Not doch nicht einfach ihrem Schicksal überlassen und die Augen vor ihrem Leid verschließen!** Das bringe ich einfach nicht übers Herz – und ich hoffe sehr, dass Sie unseren Bello nicht allein lassen!

Wirklich jede Ihrer Spenden hilft uns in dieser Notsituation. **Ob 15, 30, 50 Euro oder wie viel auch immer Sie geben möchten, Sie helfen damit unserem armen Bello zurück ins Leben.** Er ist schwer krank und hat doch noch immer nicht aufgegeben ... Er braucht uns.

Ich bin so froh, dass es Sie an meiner Seite gibt – Menschen, an die ich mich wenden kann, wenn ich nicht mehr weiter weiß. Bitte stehen Sie Bello bei.

Vielen lieben Dank für Ihr Mitgefühl!

Ihre



Ursula Lohse

Geschäftsführerin von Tiere in Not e.V.